

SYNAGOGENRUNDBRIEF



17. AUSGABE FRÜHJAHR 2023

TRÄGER- UND FÖRDERVEREIN SYNAGOGA MEMMELSDORF (UFR.) E.V.

JUDENGASSE 6, 96190 UNTERMERZBACH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 2. Juni 2022 verlieh das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat dem Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf den Heimatpreis Bayern. Acht Preisträgern aus Franken überreichte Minister Albert Füracker in Nürnberg die Urkunde und einen bayerischen Löwen. In der Laudatio begründete er die Entscheidung: „... Ziel der Instandsetzung der Synagoge Memmelsdorf ist die Vermittlung von Geschichts- und Verantwortungsbewusstsein sowie Zivilcourage gegen Antisemitismus. Das Projekt wurde in die Partnerschaft des Landkreises Haßberge mit Kiryat Motzkin in Israel eingebunden. Dargestellte Themen sind u. a. die Geschichte und Entwicklung des Synagogengebäudes, die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Memmelsdorf und die Entwicklung des Landjudentums in der Region. Der Verein bietet Raum zur Erinnerung und Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und leistet einen Beitrag zur Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen und zum lebendigen Erlernen von Toleranz. Hierfür erhält der Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf e. V. den Heimatpreis.“



Verleihung des Heimatpreises. v.l.n.r. Heinz Jahn, Elke Döhler, Carola Weiß-Schilling, Hansfried Nickel, Herbert Koller, Ewald Baetz, Iris Wild, Herbert Becker, Bürgermeister Helmut Dietz, Minister Albert Füracker

Wir sehen die Auszeichnung als Anerkennung des Konzeptes und der ehrenamtlichen Arbeit und als Anerkennung, dass eine Synagoge zur Heimat dazugehört. Heimat ist nicht nur ein Gefühl. Sie gibt die Basis, den Alltag in einem abschätzbaren Rahmen zu bewältigen und Ziele und Träume zu verwirklichen. Mit der Arbeit in den Synagogen Memmelsdorf und Gleusdorf thematisieren wir auch Heimat wegnehmen - Heimat verlieren.

Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und Veranstaltungen. Wir bedanken uns beim Bayerischen Ministerium für Finanzen und Heimat, bei Prof. Dr. Reder und bei allen anderen, die uns unterstützen.

Sie können selbst auch etwas tun: Durch eine Mitgliedschaft im Verein helfen Sie uns mit einem planungssicheren Geldbeitrag. Machen Sie Werbung für Veranstaltungen und bringen Sie Freunde, Verwandte und Bekannte zu Führungen mit. Denn noch kommen deutlich weniger Anfragen für Führungen als früher. Wir freuen uns über neue Rundgangsleiter*innen oder über Mitarbeit in unserem Arbeitskreis „Berufe“. Und auch handwerkliche, gärtnerische und digitale Fähigkeiten sind bei uns gesucht.

Fragen Sie einfach mal bei uns nach, was so im Hintergrund läuft.



Iris Wild
1. Vorsitzende

Antisemitismus für Anfänger

Mit Cartoons und Satire gegen Judenhass

Ausstellung, 30. April - 29. Mai 2023 in der Synagoge Memmelsdorf

Lachen über Antisemitismus – darf man das?

Myriam Halberstam dazu: „Das Thema Antisemitismus ist ein »Dauerbrenner«. Wir alle wollen davon am liebsten nichts mehr hören. Der Ariella Verlag spießt Antisemitismus deshalb jetzt von der humoristischen Seite auf! Wir laden ein zum herzhaften Lachen über die Antisemiten und den alltäglichen, vielleicht auch unbewussten Antisemitismus. Humor kann unseren Ängsten das Bedrohliche nehmen, sie entschärfen und uns unsere Handlungsfähigkeit zurückgeben.“



Die Ausstellung basiert auf dem gleichnamigen Buch des Ariella-Verlages, das Situationen zeigt, wie Juden im Alltag Ausgrenzung erleben. Manchmal wird das Absurde der Vorurteile sehr schnell deutlich. Oder dass manche Themen in einem ersten Kennenlernen sehr unpassend und übergriffig sind. Manchmal muss man überlegen und dann wird es für die Betrachter selbst sehr spannend.

Während der Ausstellung möchten wir Ihnen auch die Gelegenheit bieten, Ihre Gedanken und Meinungen zu äußern, aufzuschreiben, loszuwerden ...

Oder einfach in Ruhe mit Ihnen ein Gläschen Wein trinken: Zum Beispiel beim Dämmerstopp an den Dienstagabenden.

Die Ausstellung wird gefördert vom Bundesprogramm Demokratie leben! des BMFSFJ

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Öffnungszeiten der Ausstellung:

samstags und sonntags (auch 1. Mai und 29. Mai):

14.00 - 17.00 Uhr, dienstags: 18.00 - 21.00 Uhr

und auf Anfrage: info@synagoge-memmelsdorf.de

Eintritt frei

#ANTISEMITISMUS FÜR ANFÄNGER*INNEN

Ausstellungseröffnung

30.4.2023, 14.00 Uhr, Synagoge Memmelsdorf

mit einem Vortrag von Myriam Halberstam

Auf eine solche Idee muss man erst einmal kommen! Die Berliner Kinderbuchautorin und Verlegerin Myriam Halberstam erzählt vom Entstehen der Anthologie „Antisemitismus für Anfänger“.

Gerhard „Gige“ Brunner aus Nürnberg bringt mit seiner Gitarre jazziges Feeling in den Raum.

Stammtisch „Demokratie leben“

23. Mai 2023 in der Synagoge Memmelsdorf, ab 18.00 Uhr

Seit Dezember 2018 beteiligt sich der Landkreis Haßberge am Bundesprogramm „Demokratie leben! Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ des BMFSFJ. Der Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V. ist Mitglied im Begleitausschuss, der Fördermittel für Projekte im Landkreis bewilligt. Ein Stammtisch trifft sich mehrmals im Jahr zum Austausch und Kennenlernen. Im Mai trifft sich der Stammtisch in der Synagoge Memmelsdorf. Jede(r) Neugierige ist herzlich eingeladen.

Was kennen wir? Was kennen wir anders?

Vermittlung von Glaubensinhalten und religiöser Kultur für „Anfänger“

6. Mai, 17.00 Uhr in der Synagoge Memmelsdorf

Bibeln für Kinder und Jugendliche werden gelesen, vorgelesen und die in ihnen enthaltenen Bilder werden ggf. in der Familie gemeinsam angeschaut. Sie dienen zunächst der Einführung in den Glauben, vermitteln aber auch Wissen und Kenntnisse von den Geschichten und Figuren, auf die man – zumindest im westlichen Kulturraum – immer wieder stößt: in Kirchen, am Wegrand, in der Kunst, der Dichtung, der Musik und nicht zuletzt bei den Vornamen in der Bevölkerung. Es ist daher nicht unerheblich, dass man sich genau anschaut, was mit welchen Mitteln in Kinderbibeln vermittelt wird. Das heißt welche Auswahl getroffen wird, ob und wie Erzählungen sich unterscheiden, wie das Verhältnis von „Alter Bibel“ und „Neuem Testament“ ist und wie Texte und Bebilderung aufeinander bezogen sind. Die Teilnehmer des Workshops werden anhand von Text- und Bildmaterial diese Fragen bearbeiten und ihre Einschätzung und ihr Urteil diskutieren.

Referentin: Ina Karg, einst Gymnasiallehrerin in Bayern und Prag, später Professorin der Universität Göttingen, jetzt Pensionistin, Vorstandsmitglied.

Wanderung auf dem Geschichtspfad

Sonntag, 23. April 2023, 14.00 Uhr

Dieses Jahr gehen wir wieder einmal von Memmelsdorf nach Gereuth und über Untermerzbach zurück nach Memmelsdorf. Wir empfehlen feste Schuhe und wetterfeste Kleidung, auch wenn wir bisher immer bei wunderschönem Wetter unterwegs waren.



Informationen über die Wegstrecke: www.geschichtspfad-synagogen-memmelsdorf-gleusdorf.de. Anmeldung: Iris Wild, 09544 985044 oder info@synagoge-memmelsdorf.de.

Treffpunkt um 14.00 Uhr an der Alsterbrücke in Memmelsdorf

Vortrag „Schutzherrn und Schutzjuden“

7. Juni 2023, 19.00 Uhr, Synagoge Gleusdorf

Jahrhunderte lang mussten jüdische Familien einen Schutzbrief erwerben, um sich in einem Ort niederlassen zu können. Wie und warum ist dieses System entstanden? Was wurde in den Schutzbriefen geregelt? Gab es für andere Gruppen ähnliche Regelungen? Welche Unterschiede gab es in den Regionen und was war bei uns in der Gegend typisch? Viele Fragen gibt es zu diesem Thema. Dr. Riccardo Altieri, Leiter des Johanna-Stahl-Zentrums in Würzburg, wird sie beantworten. Eintritt frei

Tagesausflug nach Schopfloch und Dinkelsbühl

25. Juni 2023

2022 wurden der Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf und die Fastnachtsgesellschaft Medine Schopfloch mit dem Heimatpreis Bayern ausgezeichnet. Ein schöner Anlass für einen Besuch in Schopfloch. Ein weiterer Anlass: Der letzte Vorsteher der jüdischen Gemeinde Memmelsdorf, Louis Lauchheimer, stammte aus Schopfloch. Ein dritter Grund: in Schopfloch hat sich die Sondersprache „Lachoudische“ erhalten.

Das Lachoudische geht zurück auf Handelstätigkeiten der Juden und Wanderjahre der Schopflocher Maurer. Vor allem von der älteren Generation wird Lachoudisch noch benutzt und gepflegt. Das Wort Medine stammt aus dem Lachoudischen und lässt sich mit Heimat übersetzen.

Nach einer Führung durch Schopfloch und über den jüdischen Friedhof übt Bürgermeister Oswald Czech mit uns Lachoudisch. Am Nachmittag besuchen wir Dinkelsbühl.

Informationen und Anmeldung: Iris Wild, 09544-985044, info@synagoge-memmelsdorf.de

Demokratie leben!



Demokratiekonferenz im Landkreis Haßberge am 12.7.2023. Ort und weitere Informationen über <https://www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de/demokratie-leben/>

Koscher - oder doch lieber mit Salami?

12. August, 14.00 Uhr, Nebengebäude der Synagoge in Gleusdorf

Für Kinder (und Begleitung). Wir backen Pizza. Anhand der Zutaten kann man wunderbar einige der jüdischen Speiseregeln erklären. Ihr dürft aber auf eure Pizza eure Lieblingszutaten legen.

5 €/Person. Dauer ca. 2 Stunden. Anmeldung: Iris Wild, 09544 985044, info@synagoge-memmelsdorf.de

Geldsäckel und Wunschhut, einer, der me- schugge wird, und ein kritischer Lehrer

*Unterhaltsame und manchmal nicht ganz belanglose
Texte – auf jeden Fall vergnüglich vorgestellt von
Joachim Mathieu und Ina Karg*

3. September 2023, 17.00 Uhr, Synagoge Memmelsdorf

Die Memmelsdorfer Genisa, die man in der Synagoge gefunden hat, enthält unter vielen Gegenständen und Texten auch das Fragment eines Abenteuerromans in jiddischer Sprache, dessen Held uns auf eine Reise durch viele Länder mitnimmt. Er stammt aus einer Kaufmannsfamilie und ist mit einem nie leer werden- den Geldsäckel und einem Wunschhut ausgestattet. Von kuriosen Erlebnissen erzählen auch die Kurzgeschichten von „Mosche Mandelbaum“ und anderen, deren Akteure uns fast um die ganze Welt führen. Schließlich soll auch Leopold Anfänger, einst jüdischer Lehrer in Memmelsdorf, zu Wort kommen. Er möchte – passend zu den Geschichten oder auch nicht – auf alle Fälle seine Gemeindemitglieder zu guter Lektüre anhalten. Wir versprechen ein amüsantes, kurzweiliges und unterhaltsames Programm und kommen gerne auch mit dem Publikum ins Gespräch.

*Ina Karg, einst Gymnasiallehrerin in Bayern und Prag, später Professorin der Universität Göttingen, jetzt Pensionistin, Vorstandsmitglied
Joachim Mathieu, derzeit aktiver bayerischer Gymnasiallehrer*

Wenn die Steine reden könnten ...

12. November 2023, 10.00 Uhr, Synagoge Memmelsdorf

Zum fünfundachtzigsten Mal jährt sich die Reichspogromnacht. Die nur noch wenigen Zeitzeugen verstummen. Der politische und gesellschaftliche Wandel im Zeichen von Pluralisierung und Globalisierung verändert auch Erinnerung. Migration bringt andere Erfahrungen und Identitäten in den gesellschaftlichen Diskurs. Ferner eröffnet Digitalisierung Zugänge zu beinahe unerschöpflichen Informations- und oft unprüfbaren Quellen. Damit sind leider auch neue, subtile Möglichkeiten menschenverachtender und rechtsradikaler Tendenzen und Judenfeindlichkeit gegeben. Die gesamte bisherige Bildungsarbeit steht auf dem Prüfstand.

Umso wichtiger werden wieder die „steinernen Zeugen der Geschichte“. Die Synagoge mit ihrem Innenraum steht für die einst vielfältigen Lebensräume der jüdischen Gemeinden im ganzen unterfränkischen Umfeld.

Unter dem Thema „Wenn (die) Steine reden könnten ...“ wollen wir uns am 12.11.2023 um 10.00 Uhr in der Synagoge Memmelsdorf zum Gedenken an den 10.11.1938 treffen. Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder wird Gedanken und Impulse für heute und morgen beitragen.

Mitgliederversammlung 2023

Die nächste Mitgliederversammlung findet wieder im Herbst statt: am 12. September 2023 um 19.00 Uhr in der Synagoge Memmelsdorf

Arbeitskreis „Berufe - Wirtschaftliches Leben“

Seit 2022 treffen wir uns im kleinen Kreis in der Synagoge in Memmelsdorf und erstellen eine neue Übersicht. Wir wollen wissen, welche Berufe Memmelsdorfer Juden ausübten und ob sich die Änderungen der Herrschaftsstrukturen und gesetzlichen Vorgaben in den Berufen der Menschen zeigen. Angestoßen hat diese Arbeit Rebekka Denz mit ihren Vorträgen und einem Workshop in Gleusdorf und Memmelsdorf.

Das Jahr 2022

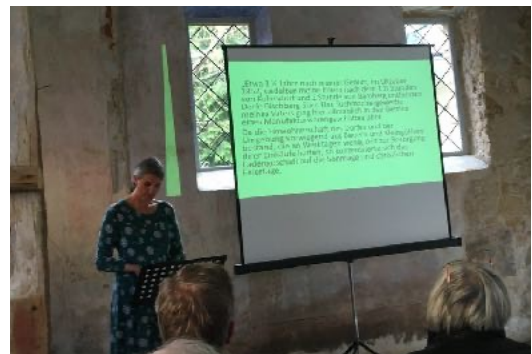


Rundgang für Vereinsmitglieder in Memmelsdorf mit Informationen zu jüdischen Familien, 24.9.2022

Referent: Heinz Jahn



Wanderung zwischen Gleusdorf und Untermerzbach am 3.4.2022 zusammen mit dem Wanderclub Baunach



3. Mai 2022 in der Synagoge in Gleusdorf: Rebekka Denz



Noch eine Eröffnung: Am 18.9.2022 konnten endlich auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde die Übergabe der Synagoge Gleusdorf an die Öffentlichkeit feiern. Links: 2. Bürgermeister Dieter Reisenweber und Iris Wild



Wir präsentierten den Verein zum ersten Mal beim Adventsmarkt in Untermerzbach: Mit Plätzchen, Apfelsaft und dem Thema Chanukka (hat man früher schließlich in Untermerzbach auch gefeiert.)

#ANTISEMITISMUS FÜR ANFÄNGER*INNEN

Mit Cartoons und Satire gegen Judenhass



*Lachen über Antisemitismus,
darf man das?*

Wir meinen Ja! In Cartoons und Texten ziehen international bekannte Cartoonist*innen und Autor*innen den Antisemitismus ins Lächerliche und zeigen ihm und der mit ihm einhergehenden Abwertung, Ausgrenzung und Bedrohung humorvoll den sprichwörtlichen Mittelfinger.

AUSSTELLUNG

30.04.2023 – 29.05.2023

SYNAGOGUE MEMMELSDORF

Judengasse 6 • 96190 Untermerzbach

www.synagoge-memmelsdorf.de

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag 14:00-17:00 Uhr • Dienstag 18:00-21:00 Uhr
und nach Anmeldung unter info@synagoge-memmelsdorf.de

Der Eintritt ist frei.



Ariella Verlag

www.ariella-verlag.de



Synagoge
Memmelsdorf

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Veranstaltungskalender

An folgenden Sonntagen ist die Synagoge in Memmelsdorf von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet,
Führung um 14.30 Uhr.

Am gleichen Tag bieten wir in der Synagoge in Gleusdorf eine Führung um 16.30 Uhr an

2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober

Der Eintritt an diesen Tagen ist frei. Über eine Spende freuen wir uns.

25.03.2023	09.00 Uhr, Putz- und Fegtag, Synagoge Memmelsdorf
23.04.2023	14.00 Uhr, Wanderung auf dem Geschichtspfad
30.04.2023	14.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Antisemitismus für Anfänger“
30.04.2023 bis 29.05.2023	Ausstellung „Antisemitismus für Anfänger“, Synagoge Memmelsdorf samstags und sonntags, 14.00 - 17.00 Uhr, auch am 1. Mai und 29. Mai dienstags, 18.00 - 21.00 Uhr. Eintritt frei
06.05.2023	17.00 Uhr Workshop Kinderbibeln, Synagoge Memmelsdorf
07.06.2023	19.00 Uhr Vortrag „Schutzherren und Schutzjuden“, Synagoge Gleusdorf
25.06.2023	Tagesausflug nach Schopfloch und Dinkelsbühl
12.08.2023	14.00 Uhr Koscher oder doch Salami? Nebengebäude der Synagoge Gleusdorf
03.09.2023	17.00 Uhr Geldsäckel und Wunschhut, einer, der meschugge wird und ein kritischer Lehrer, Synagoge Memmelsdorf
10.09.2023	Tag des offenen Denkmals
12.09.2023	19.00 Uhr, Mitgliederversammlung, Synagoge Memmelsdorf
12.11.2023	10.00 Uhr, Wenn die Steine reden können ..., Synagoge Memmelsdorf
02.12.2023	11.00 - 17.00 Uhr, Stand am Weihnachtsmarkt in Untermerzbach

Wenn Sie in unseren E-Mail-Einladungsverteiler aufgenommen werden möchten, mailen Sie uns Ihre Adresse an info@synagoge-memmelsdorf.de

Postanschrift Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V.

Postfach 1112, 96104 Ebern, Tel: (0 95 33) 98 23 54

www.synagoge-memmelsdorf.de, info@synagoge-memmelsdorf.de

Hausanschrift Synagoge Memmelsdorf (Ufr.)

Judengasse 6, 96190 Untermerzbach-Memmelsdorf

Hausanschrift Synagoge Gleusdorf

Dorfstraße , 96190 Untermerzbach-Gleusdorf

Es gibt keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Wenn Sie die Synagogen besuchen oder einen Rundgang/ein pädagogisches Programm buchen möchten, vereinbaren Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vorher einen Termin mit uns. Wir versuchen, die gewünschten Termine möglich zu machen:

Ute Schulze: Tel. (09533) 8167

Iris Wild: Tel: (0 95 44) 98 50 44

info@synagoge-memmelsdorf.de